



Saison 2016/17

Statistische Auswertungen



Deutscher Sportclub für Fußballstatistiken e. V. (www.die-fussballstatistiker.de)
von Christian Niggemann (Stand: 23.05.2017)

Datenquellen:

Kicker, DSFS-Datenbank Bundesliga.

Statistische Einordnung der aktuellen Saison 2016/17 in Relation zu den vorangegangenen 53 Spielzeiten 1963-2016.

Tore: 877 -> nur auf dem 40. Rang von allen Spielzeiten vor der Spielzeit 2011/12 mit 875 Toren und hinter der Spielzeit 1997/98 mit 883 Toren: Wertung ↑

Max. Anzahl Tore pro Spieltag: 37 am 33. Spieltag -> 34. Rang von allen 54 Spielzeiten: Wertung ↑

Min. Anzahl Tore pro Spieltag: 13 am 14. Spieltag -> 50. Rang: Wertung ⚡

Häufigkeit Ergebnis 0:0 -> 19-mal, die 30. meisten in einer Saison: Wertung ⚡

Max. Anzahl Tore in einem Spiel: 9, (33. Spieltag RB Leipzig – FC Bayern München 4:5, in 31 Spielzeiten wurden mehr als 9 Tore in mindestens einem Spiel erzielt. Zudem gab es in der aktuellen Saison 6-mal 8 Tore in einem Spiel: Wertung ⚡

Anzahl Tore Torschützenkönig: 31 durch Pierre-Emerick Aubameyang (Borussia Dortmund), dies entspricht dem 5.-besten Wert aller 54 Spielzeiten gemeinsam mit dem Dortmunder Lothar Emmerich (1965/66). Die 30-Tore Marke aus der Vorsaison wurde somit auch in der aktuellen Saison wieder erreicht (erst das 2. Mal seit der Saison 1976/77 durch Dieter Müller mit 34 Toren). Es ergab sich somit wiederum ein deutlicher Sprung gegenüber den beiden vorangegangenen Spielzeiten (2013/14: Robert Lewandowski mit 20 Toren; 2014/15: Alexander Meier mit 19 Toren). Die 30 Tore des 2.-Platzierten Robert Lewandowski (FC Bayern München) sind der bislang höchste Wert, der nicht zum Torschützenkönig gereicht hat. Wertung ↑

Punktstreuung (Standardabweichung der erreichten Punkte nach 34 Spieltagen): 13,941; der 15.-höchste Wert in bislang 54 Spielzeiten. Meister FC Bayern München hatte am Ende 15 Punkte Vorsprung vor dem 2. RB Leipzig. Die Münchner standen bis auf 3 Spieltage immer auf Platz 1. Nur vom 11.-13. Spieltag konnte Neuling RB Leipzig die Spitzenposition behaupten. Hinter dem Meister hatte sich ein mit Leipzig, Dortmund und Hoffenheim ein Trio mit 67, 64 bzw. 62 Punkten formiert. Dahinter herrschte eine große Lücke zu den weiteren Europapokalplätzen. Der 5. 1. FC Köln erreichte 49 Punkte. Auffällig ist der geringe Punkteunterschied im Mittelfeld der Tabelle. Zwischen dem 5. Platz und dem 16. VfL Wolfsburg liegen gerade 12 Punkte Differenz. Am Ende der Tabelle fielen der 17. FC Ingolstadt 04 mit 32 Punkten und der SV Darmstadt 98 mit nur 25 Punkten etwas ab. In Summe führte dies dazu, dass die Punktstreuung im Vergleich zur Vorsaison um einige Punkte geringer ausfiel. Wertung ↑

Meisterentscheidung: Die Entscheidung fiel am 31. Spieltag. Nur 5-mal zuvor in der Geschichte wurde die Meisterschaft noch früher entschieden. In den letzten 5 Spielzeiten gewannen die Münchner die Meisterschaft immer mit mindestens 10 Punkten Vorsprung vor dem jeweiligen Zweiten. Dies führte dazu, dass die Meisterschaft in der aktuellen Saison bereits am 31. Spieltag entschieden war (im Vergleich: 28. Spieltag 2012/13, 27. Spieltag 2013/14, 30. Spieltag 2014/15 und 33. Spieltag 2015/16). Wertung ⚡

Entscheidung um die Teilnahme an den europäischen Wettbewerben: Für die Vereine auf den ersten 4 Plätze waren bereits vor dem letzten Spieltag die Teilnahme am internationalen Geschäft gesichert. Es stand hier lediglich die Entscheidung aus, wer die direkt Teilnahme an der Champions League erreichte und welcher Verein in die Qualifikation muss. Für die Europa League Plätze hatten vor dem letzten Spieltag noch 5 Vereine zumindest noch theoretische Chancen. Mit RB Leipzig und der TSG 1899 Hoffenheim werden in der kommenden Saison erstmals Vereine die Bundesliga international vertreten, die vorab noch nie am Europapokal teilgenommen haben. Zudem erreichte der 1. FC Köln nach 25 Jahren Abstinenz wieder die internationalen Ränge. Die Teilnehmer der aktuellen Saison Borussia Mönchengladbach, FC Schalke 04 und Bayer 04 Leverkusen konnten sich diesmal nicht qualifizieren. Wertung ↓

Entscheidung um Abstieg: Vor dem letzten Spieltag stand bereits mit dem 17. FC Ingolstadt 04 und dem 18. SV Darmstadt 98 die beiden direkten Absteiger fest. Es ging am letzten Spieltag lediglich um die Festlegung des Teilnehmers an der Relegation gegen den 3. der 2. Bundesliga. Diese Entscheidung fiel im direkten Duell Hamburger SV – VfL Wolfsburg, das die Hamburger mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Wertung ↓

Rekorde: Einstellung Rekord Anzahl Mannschaften ohne Heimgniederlage aus der Saison 1971/72 (FC Bayern München, FC Schalke 04, Eintracht Frankfurt). Diese Saison blieben FC Bayern München, Borussia Dortmund und die TSG 1899 Hoffenheim zu Hause ungeschlagen. Mit der TSG blieb zudem zum 6. Mal ein Team in der Hinrunde ungeschlagen. Hertha BSC konnte trotz 10 Niederlagen in der Rückrunde am Ende noch den 6. Platz behaupten. Dies gab es erst einmal (2002/03, SV Werder Bremen). Der Rekord bei der besten Heimgntordifferenz (+49, FC Bayern München, 1971/72) wurde vom gleichen Verein mit +46 um 3 Tore verpasst. In Summe recht wenig Verbesserungen der bisherigen Rekordwerte: Wertung ⚡

Anzahl Platzverweise: 56 (27 Rote Karten, 29 Gelb-Rote Karten), damit 16 mehr als in der Vorsaison, insgesamt die 5.-wenigsten seit der Einführung der Gelb-Roten Karten zur Saison 1991/92: Wertung ↓

Zuschauerzuspruch: mit 41.500 Zuschauern pro Spiel der 9.-bester Schnitt in der Historie, aber der niedrigste der letzten 9 Jahre. Dies lag daran, dass im Vergleich zur Vorsaison zwei Vereine mit großen Stadien (VfB Stuttgart, SV Hannover 96) durch zwei Vereine mit einer geringeren Stadionkapazität ersetzt wurden (SC Freiburg, RB Leipzig). Die mittlere Stadionauslastung lag bei 93%. Wertung ⚡

Fazit:

Obwohl die Bundesliga wieder einige echte Torjäger hat, war die Torausbeute der Offensivreihen wiederum unterdurchschnittlich. Hier kann die kommende Saison 2017/18 noch besser werden. Ein wenig Spannung kam auf bei der Ausspielung der internationalen Plätze und des Relegationsteilnehmers. Der weiterhin seit mehreren Spielzeiten hohe Zuschauerzuspruch konnte beibehalten werden.